

**Zeitschrift:** Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein  
**Herausgeber:** Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein  
**Band:** - (1967)  
**Heft:** 3

**Artikel:** Botschaft des Bundespräsidenten an die Schweizer im Ausland zum 1. August  
**Autor:** Bonvin, Roger  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-938100>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Botschaft des Bundespräsidenten an  
die Schweizer im Ausland zum 1. August

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger im Ausland,

Jedes Jahr sind Eure Gedanken am Abend des 1. August bei den in der Heimat Gebliebenen, die unsrigen aber bei Euch. In Verbundenheit gedenken wir der Entstehung unserer Eidgenossenschaft. In einer besonders bewegten und unruhigen Zeit gibt die Bundesfeier uns allen die Gelegenheit zu gemeinsamer Besinnung auf die dauerhaften Werte, die uns vereinen und denen treu zu bleiben wir uns bemühen. Das Schweizervolk dankt Euch für Eure Anhänglichkeit an die alte Heimat. Es hat im vergangenen Jahr bewusst die Gemeinschaft der Gefühle ausgedrückt, die es mit der Fünften Schweiz verbindet, indem es der Aufnahme eines Artikels in die Bundesverfassung zustimmte, der Euch allein gilt und der voll Euren Wünschen entspricht. Im Vertrauen auf die Zukunft wollen wir alle, jeder an dem ihm anvertrauten Platz, die uns zugedachte Aufgabe zum Nutzen eines jeden und des ganzen Landes erfüllen. Es hängt im gleichen Masse von Euch, die Ihr die Schweiz in der Welt vertretet, wie von Euren im Inland gebliebenen Mitbürgern ab, dass die Schweiz wie in der Vergangenheit sie selber bleiben und der Unbill der Zeit widerstehen kann.

Es liegt mir daran, Euch und Euren Familien aus Anlass des 1. August im Namen des Bundesrates und des ganzen Schweizervolkes meine besten Wünsche zu entbieten. Mein besonderer Gruss aber gilt den Kranken und jenen, die im Kummer leben. Ich danke Euch für die Treue, die Ihr stets der alten Heimat erweist. Möge sich der Machtschutz Gottes noch lange über unser Land breiten.

Roger Bonvin, Bundespräsident

\*\*\*\*\*

Auszug aus dem Bundesbrief von 1291

Im Namen Gottes, Amen.

Es ist ehrbares Herkommen und dient dem gemeinsamen Wohl, dass Bünde und Abmachungen, die Ruhe und Frieden fördern, mit Brief und Siegel gefertigt werden.

Darum sei es jedermann kundgetan, dass die Männer des Landes Uri und die Talgemeinden von Schwyz sowie die Männer von Unterwalden, des untern Tales, in Anbetracht der Gefahren